

## Gedenkstätten im Spannungsfeld zwischen Populismus und der extremen Rechten

Workshop (2) im Rahmen der Tagung „Rechtspopulismus“, Stuttgart

**Samstag, 20. Juli 2019**



Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und Erinnerungsorte sind immer wieder auch das Ziel von rechtspopulistischen bis extrem rechten Besucherinnen und Besuchern, die dort einerseits versuchen, eine eigene „Erinnerungskultur“ zu pflegen, andererseits eine Strategie der Besetzung von öffentlichen Räumen, des gezielten Provozierens und des Ausreizens von Möglich-

keiten des Machbaren verfolgen. Der Umgang und die Strategien vor Ort mit solchen Besucherinnen und Besuchern werden unterschiedlich gehandhabt. In einem gemeinsamen strukturierten Austausch möchten wir den Mitarbeitenden Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und Handlungssicherheiten entwickeln, die umgesetzt werden könnten. Solidarität, Vernetzung und Austausch der betroffenen Orte ist ein wichtiges Ziel. (Foto: picture alliance/imageBROKER)

- Termin** Samstag, 20. Juli 2019, 10 Uhr bis 17 Uhr
- Ort** Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart.
- Zielgruppe** Mitarbeitende an Gedenkstätten und in Gedenkstätteninitiativen
- Referentinnen** Freya Elvert, wissenschaftlich-pädagogische Mitarbeiterin bei der Akademie Vogel-sang IP sowie Projektmitarbeiterin im Landesförderprojekt NRWeltoffen  
Sabine Weber, wissenschaftlich-pädagogische Mitarbeiterin bei der Akademie Vogel-sang IP sowie Projektmitarbeiterin im Landesförderprojekt NRWeltoffen
- Kosten** 22.- EUR für Vollzahler/-innen  
11.- EUR für Studierende
- Anmeldung** Anmeldung bitte bis zum 10. Juli 2019 unter diesem Link:  
<https://www.lpb-bw.de/veranstaltung15366> oder schriftlich bei Kontaktadresse:
- Kontakt** Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg  
Frau Sibylle Thelen, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart  
Tel.: 0711.164099-30; Fax: -763, [sibylle.thelen@lpb.bwl.de](mailto:sibylle.thelen@lpb.bwl.de)
- Seminar-Nr.** 31/29a/19



## Samstag, 20. Juli 2019

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 10.00 Uhr       | <b>Begrüßung &amp; Kennenlernen</b>  |
| 10.15–11.00 Uhr | <b>Geschichtspolitik &amp; Verantwortung</b><br>„Was wollen die eigentlich bei uns?!“ – Erinnerungskultur zwischen Populismus und der extremen Rechten.<br>Ein Problemaufriss am Beispiel Vogelsang IP               |
| 11.00–12.30 Uhr | <b>Problematisierung und Bestandsaufnahme</b><br>Moderierter Erfahrungsaustausch   |
| 12.30–14.00 Uhr | Mittagspause   |
| 14.00–15.00 Uhr | <b>Handlungsfelder in Gedenkstätten und Erinnerungsorten entwickeln und erörtern</b><br>Gedenkstätten und Erinnerungsorte sind keine neutralen Orte<br>Arbeitsphase<br><br>Zwischendurch nach Absprache: Kaffeepause |
| 15.00–16.00 Uhr | <b>Chancen und Grenzen von Regelwerken</b><br>„Grauzonen“ – Unsicherheiten – Erfahrungen – Möglichkeiten<br>Input und Arbeitsphase   |
| 16.30–17.00 Uhr | Tagesresümee / Tagesabschluss  |